

One Pager - Cloudbasierte Datenspeicherung, Datenplattform - HONIC

In der medizinischen Forschung ist der Zugang zu qualitativ hochwertigen Gesundheitsdaten von entscheidender Bedeutung. Diese Daten bilden das Fundament für den Fortschritt in der Gesundheitsversorgung und ermöglichen eine bessere Behandlung und Therapie für Patient*innen. Honic ist die souveräne, sichere Plattform, auf der diese besonders schützenswerten Daten verarbeitet werden können – entwickelt in enger Abstimmung mit der Datenschutz-Aufsicht und Patientenorganisationen.

Wer ist HONIC?

<https://www.honic.eu/de/>

HONIC steht für Health Data Technologies GmbH, gegründet 02.01.2022 in Neckarsulm und finanziert u.a. von der Schwarz-Gruppe. Die Gründer sind ehemalige Teammitglieder des Health Innovation Hubs (hih) des BMG.

Entwicklung/Entstehung:

Honic hat in enger Zusammenarbeit mit starken Partnern und unter strenger Datenschutzaufsicht eine DSGVO-konforme Forschungsplattform für medizinische Gesundheitsdaten entwickelt. Honic setzt auf Security by Design und stellt in enger Abstimmung mit der IT-Sicherheitsszene sicher, dass die sensiblen Daten aus der Versorgung höchstmöglich geschützt sind.



Die Honic Plattform ermöglicht eine gezielte Aggregation und silübergreifende Kombination qualitätsgeprüfter Real-World-Data (RWD) für spezifische Anwendungsfälle. Mit Hilfe des Honic Datenschutzkonzeptes und einer ausgeklügelten Anonymisierungstechnologie kann dies ohne die erneute Einwilligung von Patientenseite geschehen.

Das Ergebnis ist ein einzigartiger Datenraum, der die datengetriebene und evidenzbasierte medizinische Forschung unterstützt, Versorgungsforschung sowie die Entwicklung, Schulung und Überprüfung komplexer Algorithmen und KI in der Medizin ermöglicht.

Anbieter / Quelle: <https://www.honic.eu/de/>

Technische Infrastruktur von Honic:

Wo werden die Daten gespeichert? – Die Daten werden bei STACKIT ausschließlich in Europa gespeichert. STACKIT ist Teil der deutschen Schwarz IT KG, die als Teil der Schwarz Gruppe in

deutschem Stiftungseigentum ist. Dadurch ist gesichert, dass die bei Honic gespeicherten Daten die EU niemals verlassen.

Wer ist an der Entwicklung der technischen Infrastruktur beteiligt? – Honic kooperiert ausschließlich mit deutschen Partnern, die bei der Aufbereitung und Vorbereitung der Daten für Forschende unterstützen. Zu Honics Partnern gehören u.a. Bundesdruckerei GmbH (externer Datentreuhänder) und secunet AG (Hardware zur Absicherung der Übertragung).

Wie stellt Honic sicher, dass kein Datenzugriff zu unerwünschten Zwecken oder von außereuropäischen Akteuren erfolgt? – Honic hat eine Vielzahl aufeinander abgestimmter Maßnahmen getroffen, um eine Plattform zu entwickeln, die vollständig made in Germany ist. Das heißt, die Plattform wurde ausschließlich von deutschen Unternehmen entwickelt, alle Daten werden ausschließlich in Europa gespeichert und Honic arbeitet seit Gründung eng mit den relevanten Datenschutz- und Datensicherheitsbehörden zusammen.

Weder Honic noch die Bundesdruckerei als externer Datentreuhänder können zu irgendeinem Zeitpunkt die medizinischen Daten re-identifizieren. Selbst bei einem unberechtigten Zugriff würden Angreifer lediglich Zugriff auf verschlüsselte, pseudonymisierte, medizinische Daten erhalten. Gleichzeitig sichert Honic die Plattform mit mehreren abgestimmten Schutzvorrichtungen. Dazu gehören u.a. die auf IT-Sicherheit spezialisierte Cloud von STACKIT, der sichere Datentransfer mithilfe der Technologie von secunet, und institutionalisierte Penetrationstests externer IT-Sicherheitsexpert*innen.